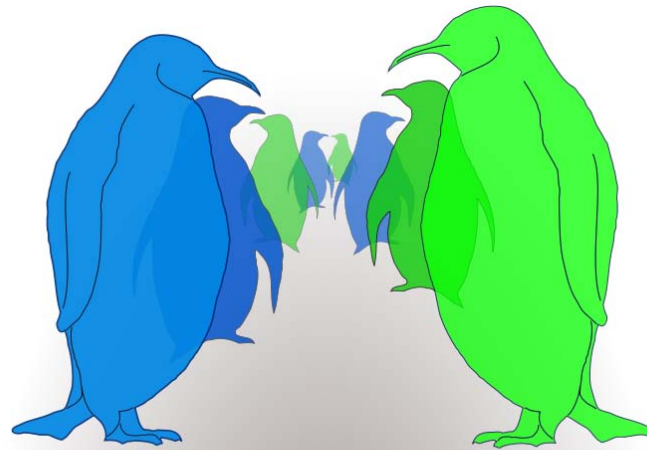


Herzlich Willkommen!

E-Science Interfaces Workshop

Begleitforschung trifft TextGrid und C3-Grid INAD



E-Science Interfaces



E-Science Interfaces

Der heutige Tag im Überblick

13:00 – 14:15

Begrüßung

Vorstellungsrunde der Teilnehmer/-innen

Vorstellung TextGrid und C3-Grid INAD

14:15 – 15:30

Vorstellung relevanter
sozialwissenschaftlicher Konzepte

Diskussion & Austausch in Kleingruppen:

Welche Bezüge zu den eigenen

Projekten kann man erkennen?

Welche Fragen tauchen auf?

Anschl. Gruppendiskussion

15:30 – 16:00 Kaffeepause

16:00 – 17:00

Vorstellung erste empirische Ergebnisse
(Sonja Palfner, Ulla Tschida)

Anschl. Diskussion

17:00 – 18:00

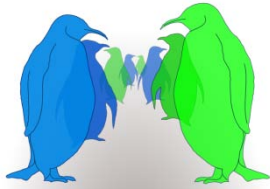
Infrastruktur in Arbeit und die Meta-
Perspektive. Austausch zu praktischen
Fragen der Infrastrukturentwicklung

Anschl. Diskussion

19:00 Gemeinsames Abendessen

Begleitforschung trifft TextGrid und C3-Grid INAD, 26.-27.11.12, Berlin





E-Science Interfaces

Der morgige Tag im Überblick

09:00 – 10:00

„Zum sozio-ökonomischen Impact
Assessment von e-Infrastrukturen“
(Impulsreferat von Dr. Josef Benedikt,
Projektmanager von Erina+)

Anschl. Gruppendiskussion

12:15 – 12:30

Abschlussrunde, Feedback

12:30 – 13:30

Gemeinsames Mittagessen am ZTG

10:00 – 10:30 Kaffeepause

10:30 – 12:15

Was bringt unsere Begleitforschung den
Projekten TextGrid und C3-Grid INAD -
den 10-Punkte Plan oder einen
reflexiven Raum?

Begleitforschung trifft TextGrid und C3-Grid INAD, 26.-27.11.12, Berlin





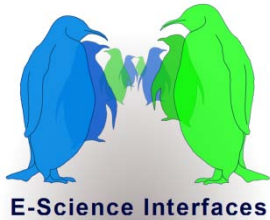
E-Science Interfaces

13:00 – 14:15

Begrüßung, E-Science Interfaces Projekt
Vorstellungsrunde der Teilnehmer/-innen
Vorstellung TextGrid und C3-Grid INAD

Begleitforschung trifft TextGrid und C3-Grid INAD, 26.-27.11.12, Berlin





Das E-Science Interfaces Projekt

Sozialwissenschaftliche Wissenschafts- und
Technikforschung

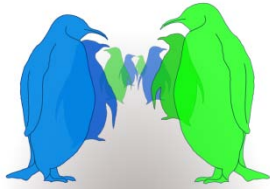
Laufzeit: November 2010 – Oktober 2013

Mitarbeiterinnen: 1,5 + stud. Hilfskraft

Förderung durch das BMBF, Projektträger im
DLR/ Umwelt, Kultur, Nachhaltigkeit

Begleitforschung trifft TextGrid und C3-Grid INAD, 26.-27.11.12, Berlin





E-Science Interfaces

Rasende IT-Entwicklung

„Die Nutzung der Geräte breitete sich außerhalb von technischen, naturwissenschaftlichen und wirtschaftswissenschaftlichen Fächern nur langsam aus. Noch 1965 musste man die Wissenschaftler informieren, wofür Rechenanlagen eingesetzt wurden, und sie überzeugen, dass sich mit ihnen neue Aufgaben lösen ließen und die Ergebnisse schneller vorlagen. Selbst 1977 notierte der britische Informatiker Sir C.A.R. Hoare, dass die meisten Wissenschaftler vordem nie einen Computer gesehen hatten und – mehr noch – die meisten erwarteten auch nicht einen zu sehen.“

Peter Grosse, Wilhelm Held, Jürgen Radloff und Franz Wolf, Die Innovationszeit der IT und die Rechenzentren, in: Geschichte der Zusammenarbeit der Rechenzentren in Forschung und Lehre, hg. von Wilhelm Held, 2009, S. 8-17. Vgl. im Internet www.zki.de/fileadmin/zki/Publikationen/Chronik/0Chronik.pdf.

Begleitforschung trifft TextGrid und C3-Grid INAD, 26.-27.11.12, Berlin



Wissenschaft im Wandel durch Computer?



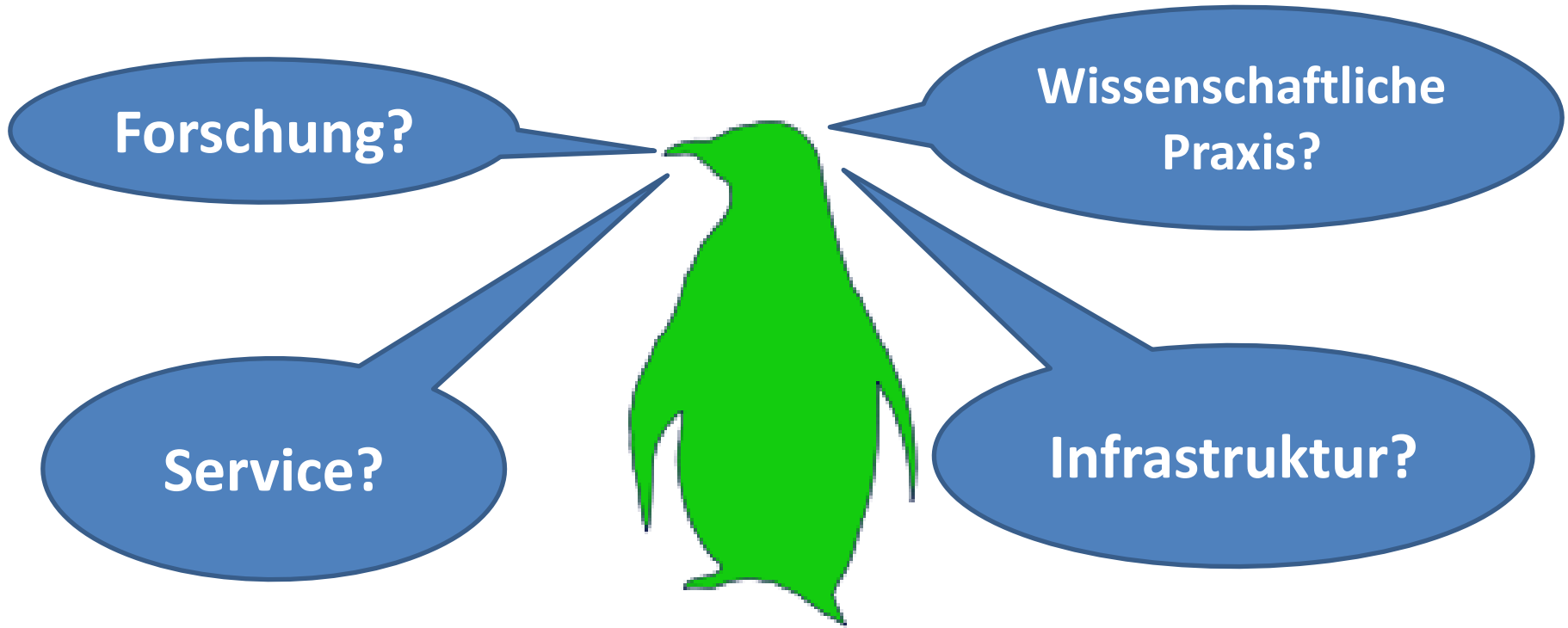
„DIGITISATION IS TRANSFERRING THE HUMANITIES TO OUR COMPUTERS.“
(Grid Talk 2009)

The outcome from such an undertaking is clear and substantial: new, faster, better and different science than has been possible before.”
(Coveney/Atkinson 2009)

Begleitforschung trifft TextGrid und C3-Grid INAD, 26.-27.11.12, Berlin



ServiceScienceServiceScience



Begleitforschung trifft TextGrid und C3-Grid INAD, 26.-27.11.12, Berlin





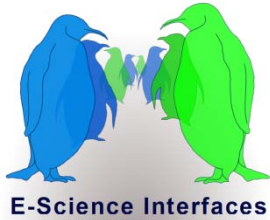
E-Science Interfaces

Forschungsprojektziel

Es ist unsere Aufgabe, die digitale Infrastruktur-Entwicklung in den Wissenschaften zu analysieren. Wir machen das unter dem Blickwinkel der **Prozessualität sozialer Praktiken**. Uns interessiert, wie die beteiligten Akteure warum (miteinander) handeln (unter Einbezug von Artefakten) und „Neues“ entstehen kann. Dabei fragen wir erstens, wie Handlungen erklärt werden können. Wobei wir davon ausgehen, dass sie weder vollständig auf der individuellen Ebene, noch vollständig auf der strukturellen Ebene verortet werden können. Zweitens fragen wir, wie Technisierung und Institutionalisierung funktionieren und die Grenze zwischen Forschung und Service konstruiert, rekonfiguriert und/oder verschoben wird.

Begleitforschung trifft TextGrid und C3-Grid INAD, 26.-27.11.12, Berlin



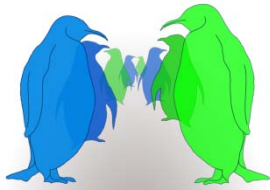


C3-Grid INAD und TextGrid

Vorstellungsrunde der Teilnehmer/-innen
Vorstellung TextGrid und C3-Grid INAD

Begleitforschung trifft TextGrid und C3-Grid INAD, 26.-27.11.12, Berlin





E-Science Interfaces

14:15 – 15:30

Vorstellung relevanter sozialwissenschaftlicher
Konzepte:

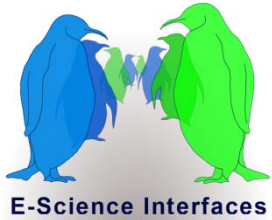
Präsentation (20-30 Min.)

Kleingruppenarbeit (15-20 Min.)

Gemeinsame Diskussion (20-30 Min.)

Begleitforschung trifft TextGrid und C3-Grid INAD, 26.-27.11.12, Berlin





Infrastrukturwandel – DAS Thema unserer Zeit

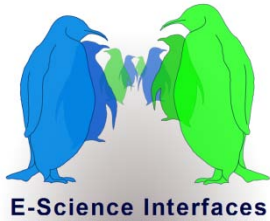
“It is obvious that making data widely available is an essential element of scientific research. The scientific community strives to meet its basic responsibilities toward transparency, standardization, and data archiving. [...] scientists are struggling with the huge amount, complexity, and variety of the data that are now being produced.”

Hanson/Sugden/Alberts, *Science* 11 February 2011



Begleitforschung trifft TextGrid und C3-Grid INAD, 26.-27.11.12, Berlin





... nicht nur in den Natur- und Technikwissenschaften

„Speziell in den Geistes- und Sozialwissenschaften lässt sich seit gut einer Dekade beobachten, dass deren Forschungsinfrastrukturen eine Transformation durchlaufen: sie wandeln sich von tradierenden und Fachinformationen bevorratenden Hilfseinrichtungen zu Inkubatoren für neue und innovative wissenschaftliche Fragestellungen aufgrund von Forschungsdaten, die durch diese Infrastrukturen selbst erzeugt werden.“

www.wissenschaftsrat.de/download/archiv/10465-11.pdf

WR

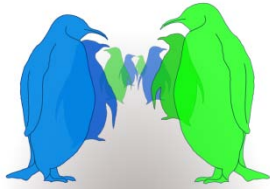
WISSENSCHAFTSRAT

Drs. 10465-11
Berlin 28 01 2011

Empfehlungen zu
Forschungsinfrastrukturen
in den Geistes- und
Sozialwissenschaften

Begleitforschung trifft TextGrid und C3-Grid INAD, 26.-27.11.12, Berlin





E-Science Interfaces

Was ist das „Neue“?

„Zweifellos ereignen sich jederzeit eine Vielzahl von Ereignissen. Von Zeit zu Zeit entfalten sich allerdings neue Formen, die etwas Besonderes an sich haben; etwas, das bereits vorhandene Akteure, Dinge und Institutionen in einen neuen Existenzmodus hebt, sie in ein neues Gefüge [*assemblage*] einspannt; ein Gefüge, das die Dinge in einer anderen Weise geschehen lässt. Mehr oder weniger plötzlich eröffnen sich mannigfaltige Möglichkeiten.“

(Paul Rabinow 2004: 115)

Begleitforschung trifft TextGrid und C3-Grid INAD, 26.-27.11.12, Berlin



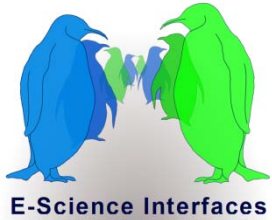


E-Science Interfaces

Ein Fall für die Wissenschafts- und Technikforschung 😊

Begleitforschung trifft TextGrid und C3-Grid INAD, 26.-27.11.12, Berlin





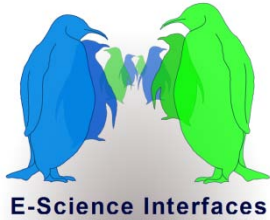
Wissenschaft ist soziale Praxis

„Wer aber die soziale Bedingtheit für ein malum necessarium, für eine leider existierende menschliche Unzulänglichkeit ansieht, die zu bekämpfen Pflicht ist, verkennt, dass ohne soziale Bedingtheit überhaupt kein Erkennen möglich sei, ja, dass das Wort ‚Erkennen‘ nur im Zusammenhang mit einem Denkkollektiv Bedeutung erhalte.“

(Ludwick Fleck 1980: 59f.)

Begleitforschung trifft TextGrid und C3-Grid INAD, 26.-27.11.12, Berlin





Forschungsinfrastrukturen sind (nicht nur) Möglichkeitsbedingung für Wissenschaft

„Wie die Frage nach dem Ding überhaupt ist die Frage nach dem epistemischen Ding eine eminent historische. Um in einen solchen Prozess des operationalen Umdefinierens einzutreten, benötigt man jedoch stabile Umgebungen, die man als Experimentalbedingungen oder als technische Dinge bezeichnen kann [...].“

Bei näherem Hinsehen stellt sich aber heraus, dass die beiden Komponenten eines Experimentalsystems zeitlich wie räumlich in ein nicht-triviales Wechselspiel verwickelt sind, in dessen Verlauf sie sich ineinanderschieben, auseinanderstreben und auch ihre Rollen tauschen können.“

(Hans-Jörg Rheinberger 2002: S. 26)

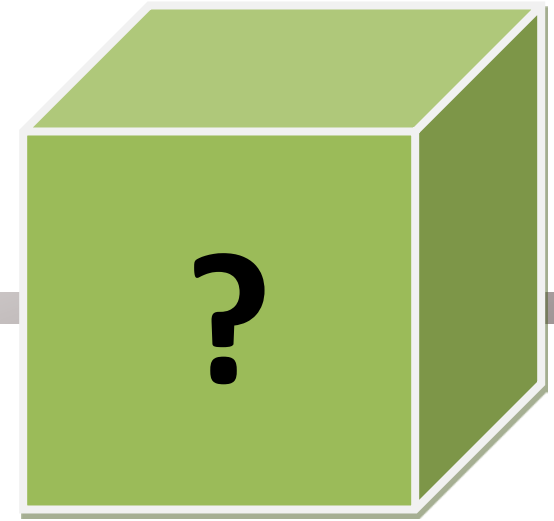
Begleitforschung trifft TextGrid und C3-Grid INAD, 26.-27.11.12, Berlin





E-Science Interfaces

Black Box Infrastruktur

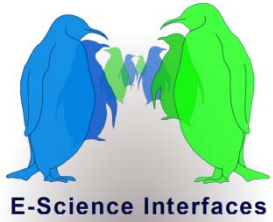


„When dealing with infrastructures, we need to look to the whole array of organizational forms, practices, and institutions which accompany, make possible, and inflect the development of new technology. [...] Speaking of cyberinfrastructure as a machine to be built or a technical system to be designed tends to downplay the importance of social, institutional, organizational, legal, cultural, and other non-technical problems developers always face.“

(Paul N. Edwards et al. 2007)

Begleitforschung trifft TextGrid und C3-Grid INAD, 26.-27.11.12, Berlin





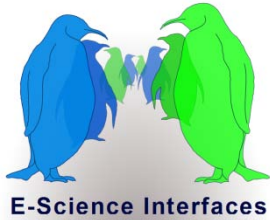
Analytische Kategorien, Untersuchungsgegenstände oder Pseudo- Entitäten?

Wissenschaft

**Service,
Infrastruktur**

Begleitforschung trifft TextGrid und C3-Grid INAD, 26.-27.11.12, Berlin





Unser Zugang: reflektieren, beschreiben, theoretisieren

„Ist die Feldforschung nicht vom Denken begleitet und das heißt vom Befragen und das heißt vom Problematisieren und das heißt vom Staunen, dann macht es keinen Sinn, irgendwohin zu gehen und dort je nach Region entweder zu frieren oder zu schwitzen.“

(Paul Rabinow 2004: 61)

Begleitforschung trifft TextGrid und C3-Grid INAD, 26.-27.11.12, Berlin





E-Science Interfaces

Praxeologie

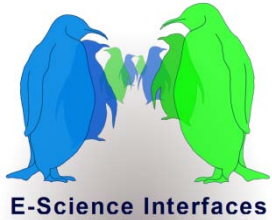
... liefert Perspektiven auf die Sozialwelt und ein theoretisches Vokabular:

„Die Praxistheorie begreift die kollektive Wissensordnung der Kultur nicht als ein geistiges ‚knowing that‘ oder als rein kognitives Schemata der Beobachtung, auch nicht als die Codes innerhalb von Diskursen und Kommunikation, sondern als ein praktisches Wissen, ein Können, ein know how, ein Konglomerat von Alltagstechniken, ein praktisches Verstehen im Sinne eines ‚Sich auf etwas verstehen‘ [...] Aus praxeologischer Perspektive geht es weniger um die emphatische Totalität einer ‚Praxis‘, sondern darum, dass sich die soziale Welt aus sehr konkret benennbaren, einzelnen, dabei miteinander verflochtenen Praktiken (im Plural) zusammensetzt [...].“

(Andreas Reckwitz 2003: S. 289)

Begleitforschung trifft TextGrid und C3-Grid INAD, 26.-27.11.12, Berlin



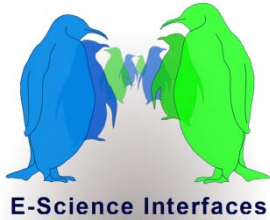


Forschung, Infrastruktur – Grenzarbeiten

Der Soziologe Thomas F. Gieryn definiert **Boundary-Work** als „attribution of selected characteristics to [an institution] (i.e., to its practitioners, methods, stock of knowledge, values and work organization) for purposes of constructing a social boundary that distinguishes some intellectual activities as [outside the boundary].“

Begleitforschung trifft TextGrid und C3-Grid INAD, 26.-27.11.12, Berlin





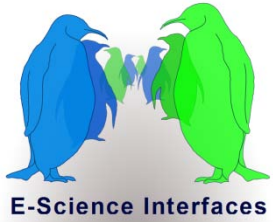
Soziale Praxis: Delegieren

„Tausende menschlicher Türschließer sind durch ihre nicht-menschlichen Namensvettern zur Arbeitslosigkeit verurteilt. Sind sie ersetzt worden? Alles hängt von der Art der Aktion ab, die zu übertragen oder zu delegieren gelungen ist. Mit anderen Worten, wenn die Menschen verdrängt und desqualifiziert worden sind, müssen die nicht-menschlichen Wesen aufgewertet und *requalifiziert* werden. [...] Es handelt sich immer um einen Tausch. Das dem Menschenwesen durch nicht-menschliche Delegierte aufgezwungene Verhalten nenne ich eine Vorschrift. Die Vorschrift erklärt die moralische und ethische Dimension mechanischer Vorrichtungen.

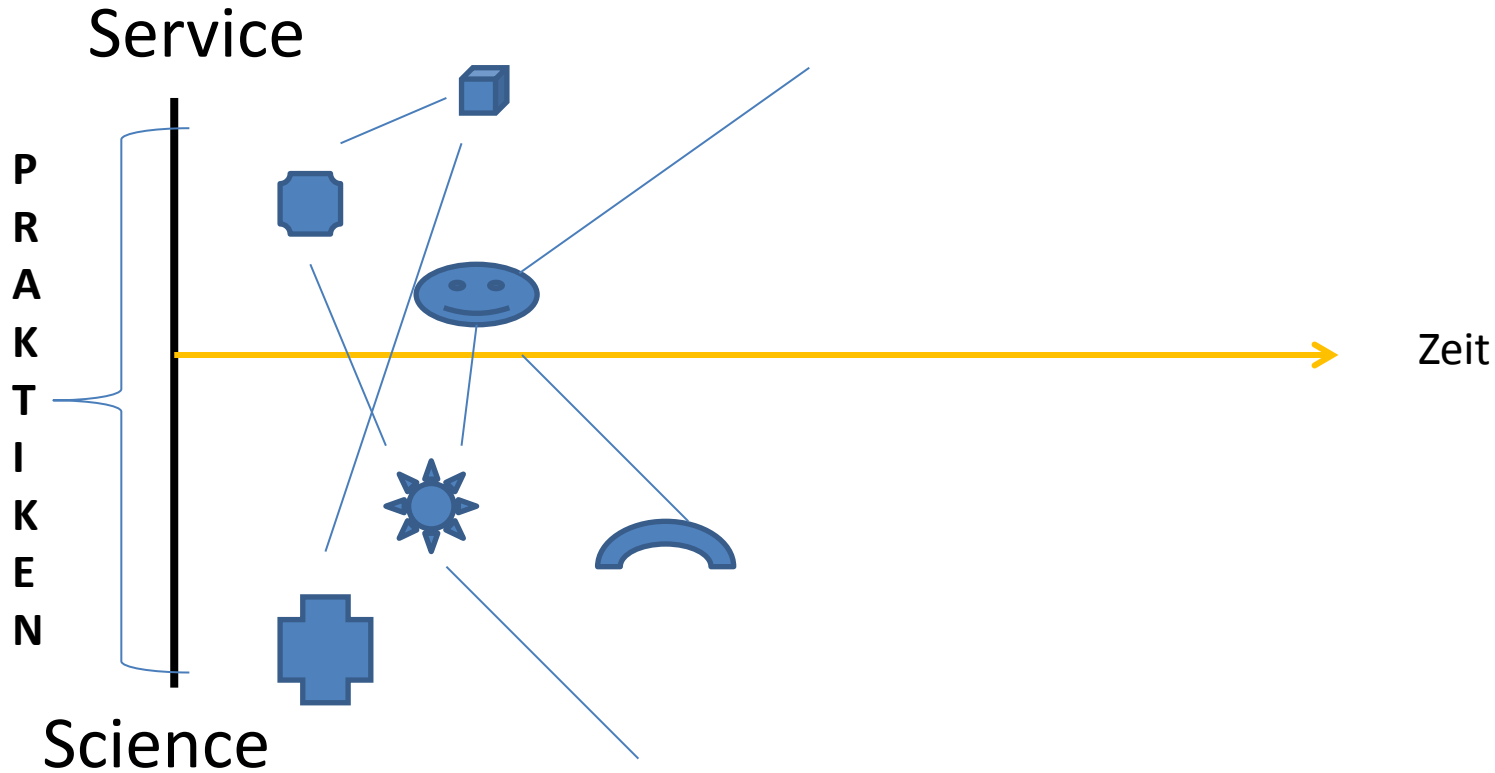
(Bruno Latour 1996: S. 68)

Begleitforschung trifft TextGrid und C3-Grid INAD, 26.-27.11.12, Berlin





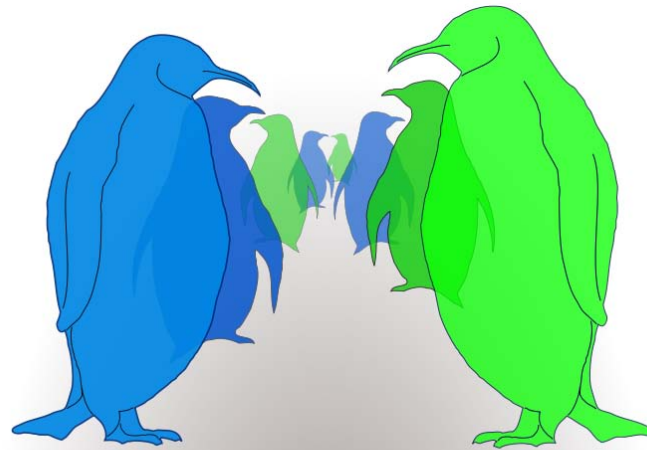
Infrastrukturen sind vielfältige soziale Praktiken – sie „leben“



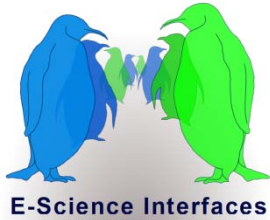
Begleitforschung trifft TextGrid und C3-Grid INAD, 26.-27.11.12, Berlin



Vielen Dank!



E-Science Interfaces

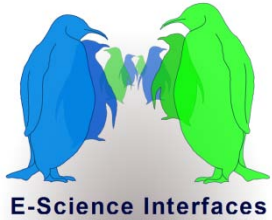


Diskussion in Kleingruppen

- Welche Bezüge zu den eigenen Projekten kann man erkennen; Wiedererkennungseffekte?
- Was halten Sie von den vorgestellten sozialwissenschaftlichen Zugängen (im Hinblick auf das eigene Projekt)?
- Welche Fragen tauchen auf?
- Welche Kritikpunkte tauchen auf?

Begleitforschung trifft TextGrid und C3-Grid INAD, 26.-27.11.12, Berlin





Grid: Technologie und soziale Praxis

Grid ist mehr als eine technologische Entwicklung – so der Tenor der Ergebniskonferenz der D-Grid Initiative, die im März 2012 in Bonn stattfand und den Abschluss einer mehrjährigen und kostenintensiven Förderinitiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) bildete.

Begleitforschung trifft TextGrid und C3-Grid INAD, 26.-27.11.12, Berlin





E-Science Interfaces

Heterogene Ziele

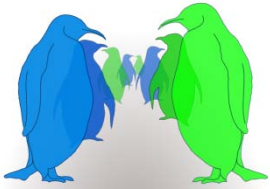
„Das Ziel war schon, ein **Grid aufzubauen.**“ (B8a, S. 31)

„Wir möchten gerne als **Service für unsere Klima-Community** und für die Kunden einen **transparenten Zugriff** auf die anderen relevanten Datenquellen für uns haben.“ (B6a, S.10)

„Das war schon so die Vorstellung, dass man [...] diese unterschiedlichen Datenarchive [...] zugänglich macht und dass man auch die Auswertungen, die man auf Daten macht, möglichst vereinheitlicht und einfach bedienbar macht, ohne groß zu programmieren.“ (B7a, S. 8)

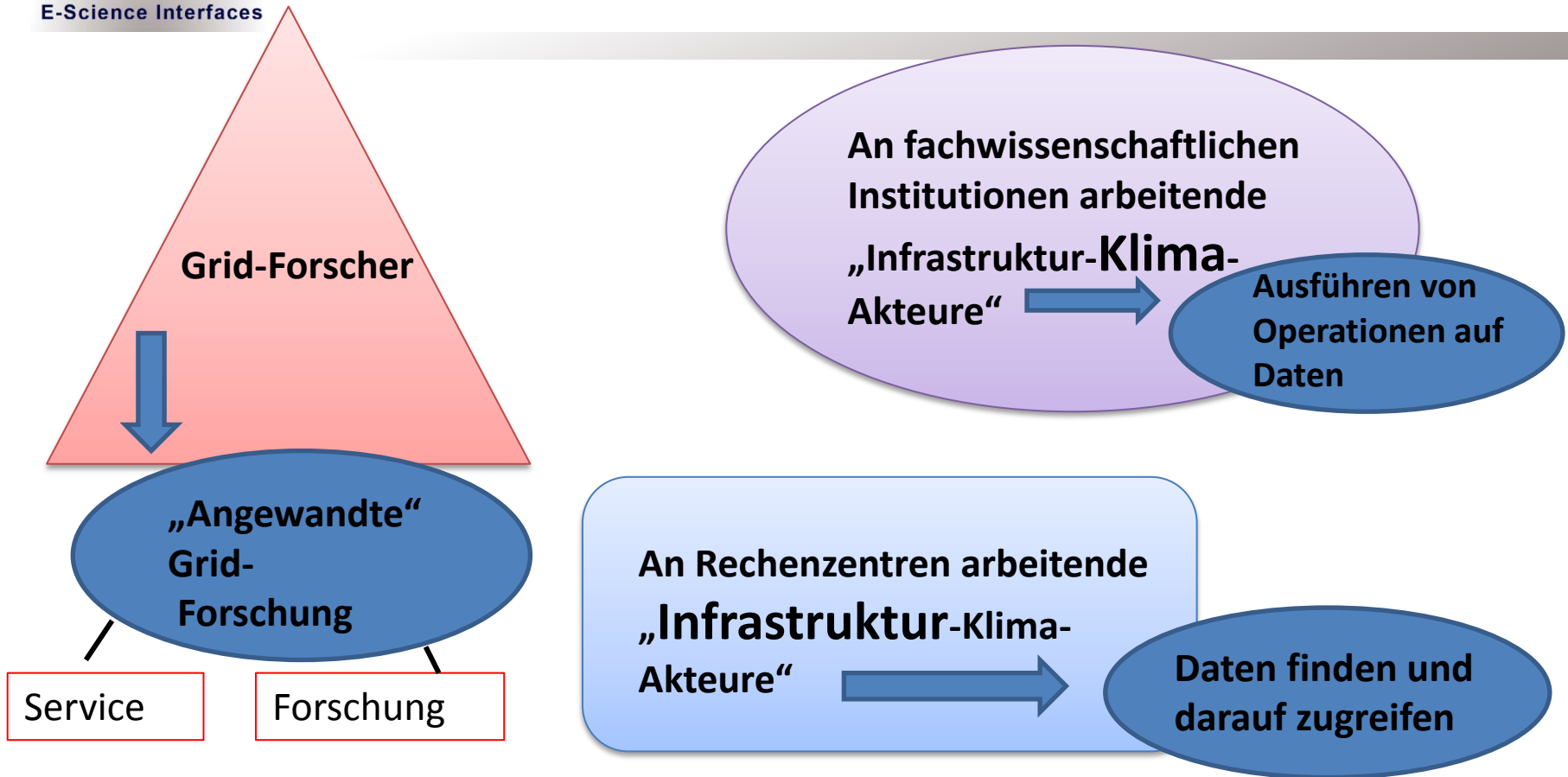
Begleitforschung trifft TextGrid und C3-Grid INAD, 26.-27.11.12, Berlin





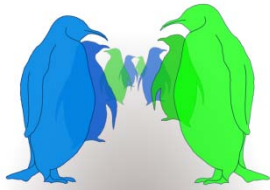
E-Science Interfaces

Heterogene Akteure



Begleitforschung trifft TextGrid und C3-Grid INAD, 26.-27.11.12, Berlin





E-Science Interfaces

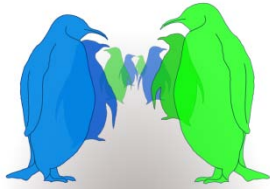
Informatik als Hilfswissenschaft?

„Interessant fand ich auch den Aspekt der Interdisziplinarität, mit Anwendungswissenschaften nicht einfach Forschung ins Blaue hinein zu machen, sondern sich wirklich die Anforderungen aus den Anwendungswissenschaften anzuhören, darauf zu reagieren und geeignete Lösungen zu entwickeln.“

(B2a, S. 5)

Begleitforschung trifft TextGrid und C3-Grid INAD, 26.-27.11.12, Berlin





E-Science Interfaces

Interdisziplinarität

„The subordination-service-mode: one or more disciplines are conceived as being subordinated to, or as serving, other component disciplines. This mode points to the hierarchical relationship between disciplines that characterizes many types of interdisciplinarity.“

Andrew Berry et al.

<http://www.geog.ox.ac.uk/research/technologies/projects/interdisciplinarity.html>

[23.11.12]

Begleitforschung trifft TextGrid und C3-Grid INAD, 26.-27.11.12, Berlin





E-Science Interfaces

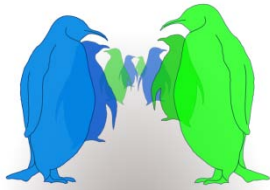
...ist Forschung

„Von meinem Forschungsinteresse war das Ziel immer, dass wir versuchen diesen Ablauf der Applikationen so reibungslos wie möglich zu machen. [...] Es ist ein wissenschaftliches Problem, wie man das Ganze lösen kann. Man kann versuchen, das Problem theoretisch oder praktisch zu lösen. Und wenn man es praktisch macht, dann braucht man eine Anwendung. Und dafür war die Klimaforschung ein prädestiniertes Beispiel.“

(4a, S. 4)

Begleitforschung trifft TextGrid und C3-Grid INAD, 26.-27.11.12, Berlin





E-Science Interfaces

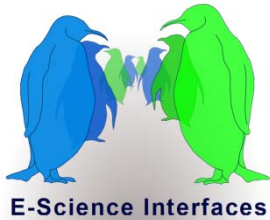
...und damit auch *innengerichtet*.

„Die Schwierigkeit, die die jungen Wissenschaftler haben mit denen ich zusammenarbeite und die mit ihrer Forschung promovieren wollen, ist immer, dass man bei der Zusammenarbeit mit anderen Wissenschaftlern aus anderen Bereichen sehr leicht in das Fahrwasser kommt, dass man sich auf andere Aufgaben konzentriert und seine eigene Promotion irgendwie zurückstellt und man dann nicht fertig mit der eigenen Promotion wird.“

(B4a, S. 7)

Begleitforschung trifft TextGrid und C3-Grid INAD, 26.-27.11.12, Berlin





Technische Bedingungen und epistemische Praktiken schieben sich hier ineinander

„Bei näherem Hinsehen stellt sich aber heraus, dass die beiden Komponenten eines Experimentalsystems zeitlich wie räumlich in ein nicht-triviales Wechselspiel verwickelt sind, in dessen Verlauf sie sich ineinanderschieben, auseinanderstreben und auch ihre Rollen tauschen können.“

(Hans-Jörg Rheinberger 2002: S. 26)

Begleitforschung trifft TextGrid und C3-Grid INAD, 26.-27.11.12, Berlin



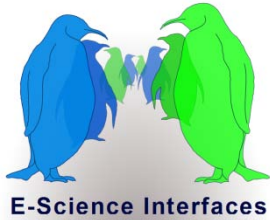


E-Science Interfaces

„Die Klimaforscher waren für uns immer
Klimaforscher.“ (B4a, S. 25)

Begleitforschung trifft TextGrid und C3-Grid INAD, 26.-27.11.12, Berlin





An fachwissenschaftlichen Institutionen arbeitende
„Infrastruktur-Klima-Akteure“



Ausführen von
Operationen auf
Daten

„Auf der anderen Seite gibt es natürlich in der Community [...] Bedenken gegen ‚Informatiker‘. Also die Leute, die unser Fach ganz anders sehen und aus einer ganz anderen Ecke kommen, weil wir ja doch wissen, wie wir das machen wollen und das vorschreiben wollen, also solche Bauchgeschichten, die nicht besonders rational sind, aber die auch vorhanden sind sicherlich.“

(B5a, S. 7)





E-Science Interfaces

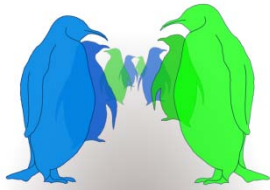
An fachwissenschaftlichen Institutionen arbeitende
„Infrastruktur-Klima-Akteure“

„Und die wirklich spannende Idee, im Vergleich zu Ideen, die vorher auch schon kursierten oder die schon versucht wurden umzusetzen, das war eben, dass man auch versuchte, das Processing zu verteilen. [...] Und das passte in diese, damals ja doch immer noch ziemlich weit verbreitete Grid-Euphorie, sagen wir mal.“

(B5a, S. 7)

Begleitforschung trifft TextGrid und C3-Grid INAD, 26.-27.11.12, Berlin





E-Science Interfaces

An fachwissenschaftlichen Institutionen arbeitende
„Infrastruktur-Klima-Akteure“

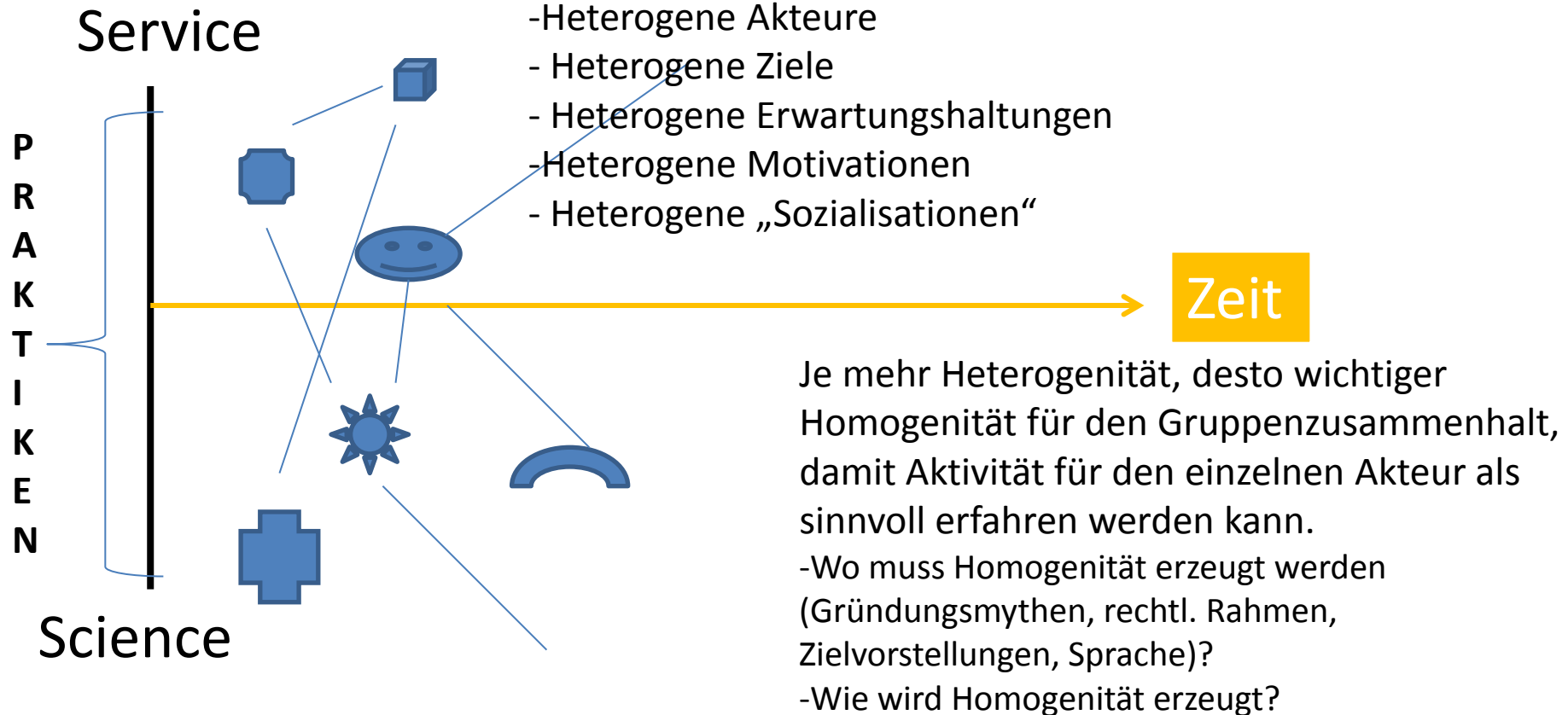
„Und dieses Processing, dieses Ausführen von Operationen auf den Daten, das war auch nicht unbedingt eine Sache, hinter der jeder gestanden hat. [...] Und diese Funktionalität und dieses Berechnen auf den Daten, das war glaube ich das erste, von dem man sich verabschiedet hatte. Was natürlich die Attraktivität für die eigentliche Zielgruppe, für die Anwender, nicht mehr so hoch gemacht hatte.“

(B7a, S. 13)

Begleitforschung trifft TextGrid und C3-Grid INAD, 26.-27.11.12, Berlin

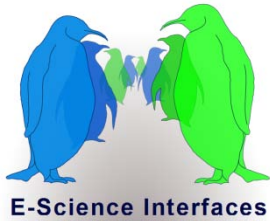


Infrastrukturen sind vielfältige soziale Praktiken – sie „leben“

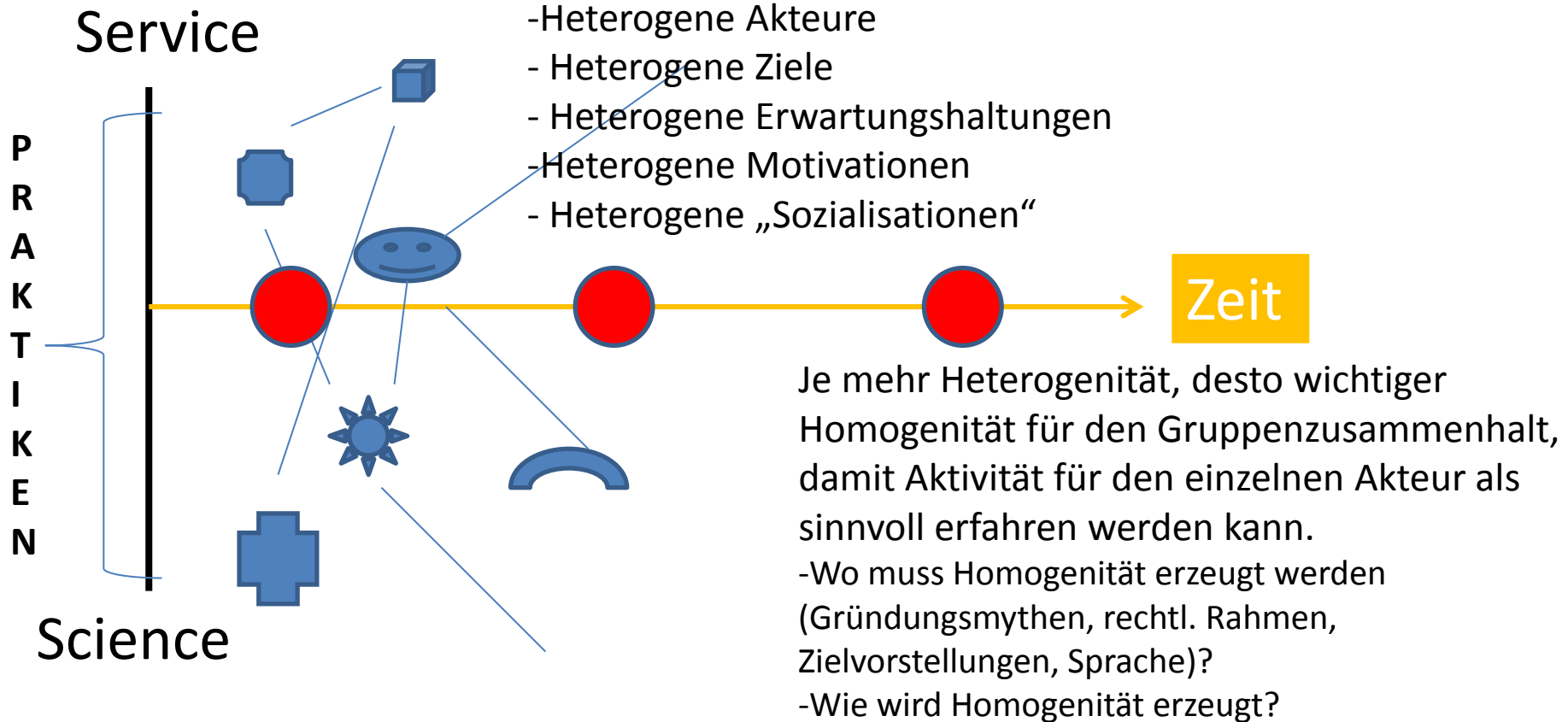


Begleitforschung trifft TextGrid und C3-Grid INAD, 26.-27.11.12, Berlin



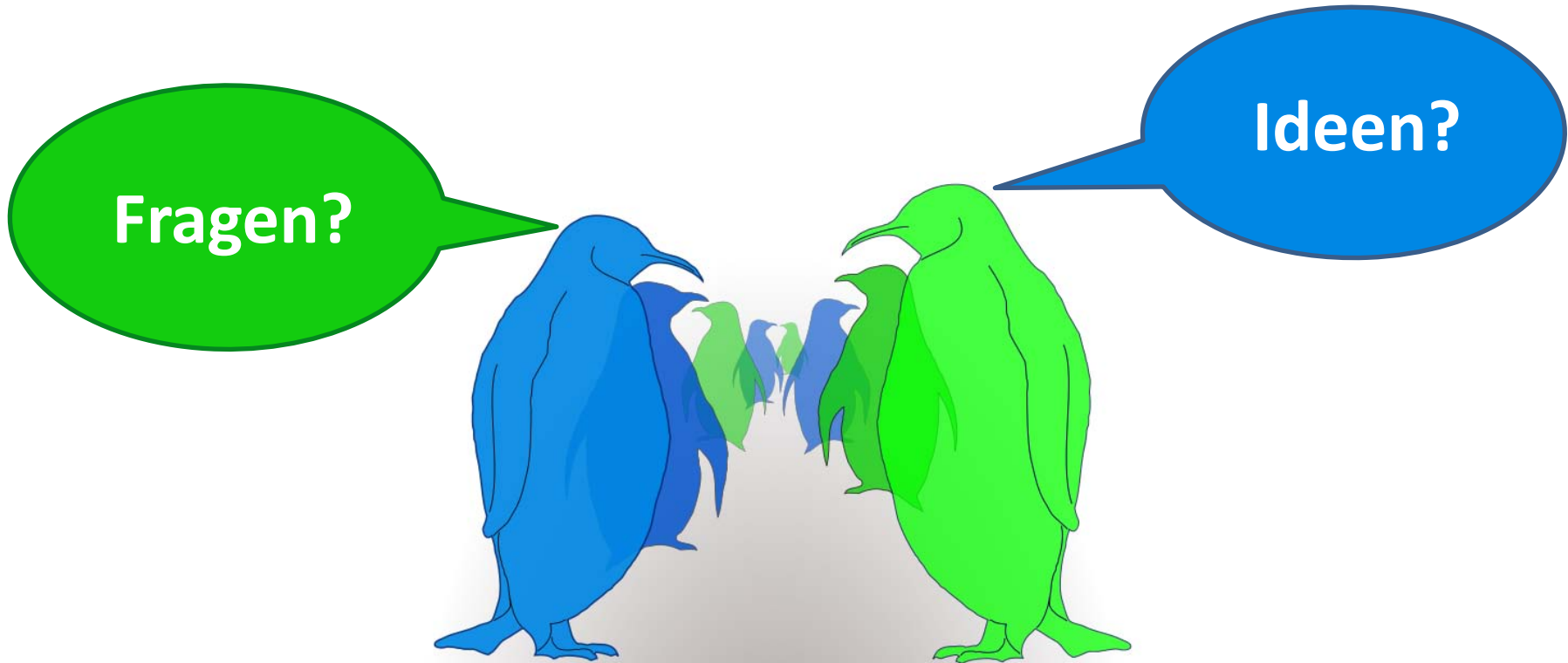


Infrastrukturen sind vielfältige soziale Praktiken – sie „leben“ und sie verändern sich über die Zeit



Begleitforschung trifft TextGrid und C3-Grid INAD, 26.-27.11.12, Berlin

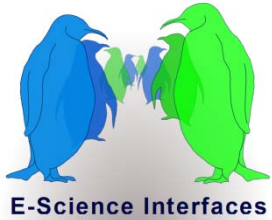




E-Science Interfaces

Kontakt:

www.escience-interfaces.net



Infrastruktur in Arbeit

17:00 – 18:00

Austausch zu praktischen Fragen der
Infrastrukturentwicklung

Begleitforschung trifft TextGrid und C3-Grid INAD, 26.-27.11.12, Berlin



Ausgangslagen

Vision und Werden

Es liegt was in der Luft...

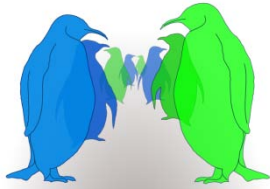
**(Neue) Aufgaben
– Akzeptanz und
Anerkennung**

FORSCHEN & ENTWICKELN

ZIELE

Heterogenitäten

(Multiple) „Nutzer“?



E-Science Interfaces

Der heutige Tag im Überblick

09:00 – 10:00

„Zum sozio-ökonomischen Impact
Assessment von e-Infrastrukturen“
(Impulsreferat von Dr. Josef Benedikt,
Projektmanager von Erina+)

Anschl. Gruppendiskussion

12:15 – 12:30

Abschlussrunde, Feedback

12:30 – 13:30

Gemeinsames Mittagessen am ZTG

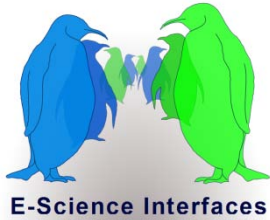
10:00 – 10:30 Kaffeepause

10:30 – 12:15

Was bringt unsere Begleitforschung den
Projekten TextGrid und C3-Grid INAD -
den 10-Punkte Plan oder einen
reflexiven Raum?

Begleitforschung trifft TextGrid und C3-Grid INAD, 26.-27.11.12, Berlin





Transfer – die Mühen des Heterogenen zwischen Wissen und Wissenschaft

„Die Projektergebnisse richten sich an das BMBF und den Projektträger, die untersuchten Projekte (TextGrid und C3-Grid) und an die Wissenschafts- und Technikforschung sowie angrenzende Disziplinen und die Hochschulforschung.“ (Projektskizze)

- BMBF/Governance der Wissenschaft
- Projekte, die beforscht werden/wurden
- Wissenschafts- und Technikforschung

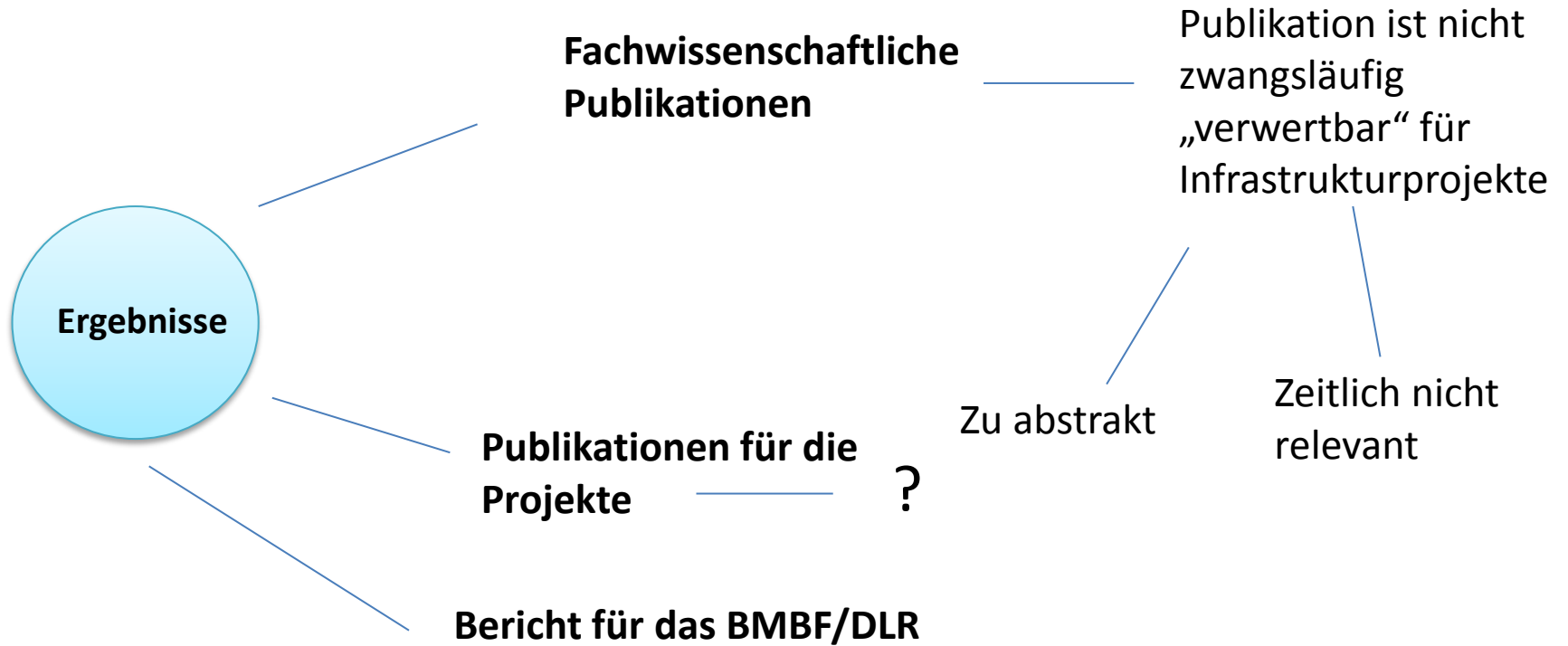


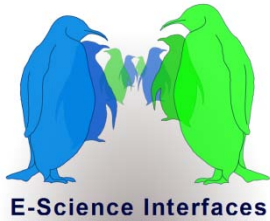
Begleitforschung trifft TextGrid und C3-Grid INAD, 26.-27.11.12, Berlin





E-Science Interfaces





Modes of Engagement

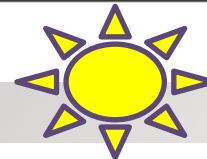
- the project development *timeline* at social science engagement;
- the *initiation* of social science engagement with the project
- the *participation* type for social science in the project; and
- *the details of involvement* for social scientists in the project.

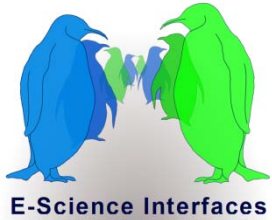
Table 1. Elements in the Mode of Engagement

	ELEMENTS	GEON	LTER	OI
State of Project	<i>Development Timeline</i>	Proposal: no organization or infrastructure	Mature: organization and infrastructure	Nascent: no funded proposal or technical infrastructure
	<i>Social Science Initiation</i>	After Funding	At Maturity	In Planning
Organization of Social Science	<i>Participation Type</i>	Social Dimensions Feedback	Network Propagation	Participatory Design
	<i>Details of Involvement</i>	Observation; Feedback Presentations	Colleagues, Research Findings	Member, Participants

Ribes, D. and K. S. Baker (2007). "Modes of Social Science Engagement in Community Infrastructure Design." Proceedings of Third International Conference on Communities and Technology, Springer

Begleitforschung trifft TextGrid und C3-Grid INAD, 26.-27.11.2010, Berlin





Sozialwissenschaften als Service

„Rather than initiating studies, social scientists are called upon to participate in these projects; inquiry is guided by requests for service rather than a systematic research program. Strathern argues that social scientists do not participate to further a specific research agenda but ‚in response‘ to the identification of a problem that is to be solved by social science.“

(Ribes/Baker 2007, S. 1)

Begleitforschung trifft TextGrid und C3-Grid INAD, 26.-27.11.12, Berlin

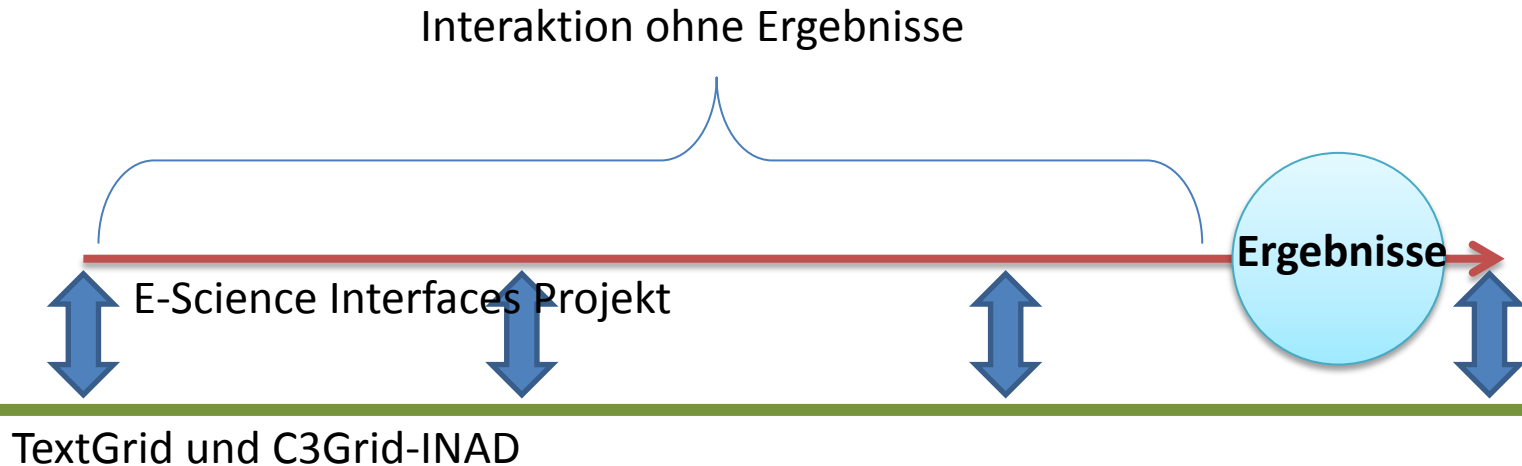


Heterogene Temporalitäten

1. Jahr

2. Jahr

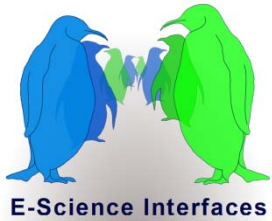
3. Jahr



Alle Projekte besitzen ihre eigene Zeitlichkeit; Projektformat, Ergebnis- & Produktorientierung – Zeitknappheit an allen Ecken und Enden.

Begleitforschung trifft TextGrid und C3-Grid INAD, 26.-27.11.12, Berlin





„Ergebnisse“ gibt es nicht nach ein paar Monaten...

1. Jahr

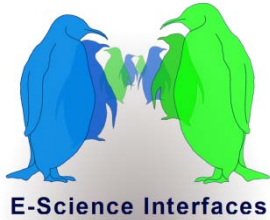
2. Jahr

3. Jahr



Begleitforschung trifft TextGrid und C3-Grid INAD, 26.-27.11.12, Berlin





Keine gemeinsame *Timeline*

Bedarf der Begleitforschung: Daten, empirisches Material
Bedarf der Projekte: ?, konkrete Hinweise zur Verbesserung, kein
Bedarf ...?

Die Vordringlichkeit des zeitlich Befristeten (Luhmann)



TextGrid und C3Grid-INAD

Begleitforschung trifft TextGrid und C3-Grid INAD, 26.-27.11.12, Berlin



Was ist während der Datenerhebung möglich?

Ein bisschen Info:
Berichte auf
Konsortialtreffen,
was wir gerade
machen.

Nicht formalisierte
Gespräche mit einzelnen
Projektmitgliedern

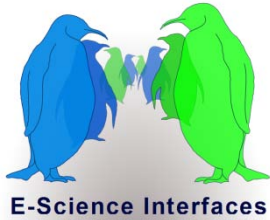
Response Mode:
Problem identifiziert
und Hilfe durch Sozial-
wissenschaften

Kreation eines reflexiven
Raums: eingebettet in
Konsortialtreffen, separate
Treffen; Einführung
sozialwissenschaftlicher
Konzepte

„Mini-Forschungen“
zu konkret
formulierten Fragen,
Auftragsforschung

Begleitforschung trifft TextGrid und C3-Grid INAD, 26.-27.11.12, Berlin





Herausforderungen, Hürden

- Grad der Formalisierung und Implementierung in beide Projekt-Timelines (Begleitforschung und Infrastrukturprojekt)
- Höhe der notwendigen Ressourcen (Personal, Zeit)
- Herausbildung einer Kommunikation
- Politischer Wille
- Frage der Notwendigkeit und Effizienz

Begleitforschung trifft TextGrid und C3-Grid INAD, 26.-27.11.12, Berlin

